

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 25

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

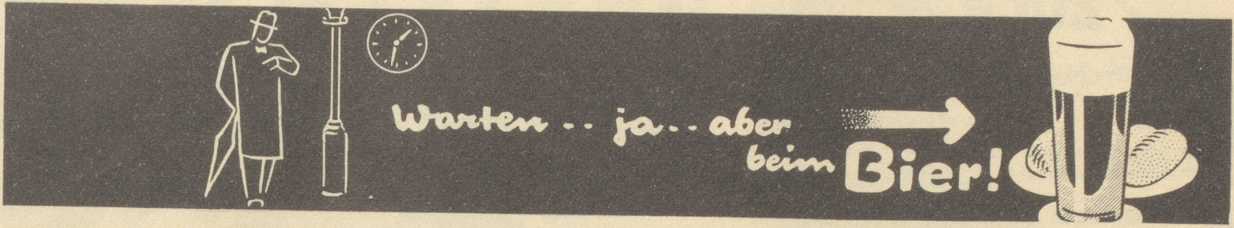
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Hilf Dir selbst

Geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitslust, Lebensfreude bewirken **Dr. Richard's Regenerationsspillen**. Nachhaltige Belebung und Verjüngung. Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—. Versand durch die **Paradiesvogel-Apotheke** Zürich, Limmatquai 110, Telephon 23402. Verlangen Sie Prospekte.

## Bei Rheuma UROZERO

Bewährt, auch in veralteten Fällen, bei rheumatischen Affektionen, Gicht, Hexenschuß, Halskehre, Ischias, Hüft- und Lendenschmerzen. Ohne schädliche Einwirkung auf Magen und Herz. — In allen Apotheken zu Fr. 2.20 und Fr. 6.—, jetzt auch in Tabletten, 20 Stück Fr. 3.20.

R. STURZENEGGER, Mainaustraße 24, ZÜRICH

Gewissermaßen unfehlbar gegen **Hühneraugen und Hornhaut** ist die **Radikalsalbe** aus der Apotheke z. Glas, Schaffhausen N. Allein echt in Töpfen zu Fr. 1.50. Prompter Postversand



Fabrik in Basel

AD. RACH, Winkelriedplatz 8, Telephon 45108

Nicht waschen - Seife sparen!

# Weibel Keagen

2 Stück 55 cts.

per Dzd. Fr. 3.—

Mit feinem Wäschestoff — 25 Formen

# -65



Qualität: Unübertrefflich in dieser Preislage. — Urteilen Sie selbst! Verpackung: Neuartig mit bleibender, konservierender Innenschutzhülle.

Jeder **TIP-TOP** ist tip-top



milder und gehaltvoller **MANILA-STUMPFEN**



Schon wieder **3 cm** weniger!

Schlankheit braucht nicht immer in der Nahrung die Ursache zu haben. Täglich beobachtet man, daß bei gleicher Nahrung und Lebensweise der eine Mensch dick wird und der andere nicht, denn die Naturen sind verschieden. Das Verdauungssystem entscheidet selbst darüber, wieviel Teile der Nahrung es zu Fett umarbeitet und wieviel zu anderen Dingen. Wenn Ihr Körper dazu neigt, zuviel Fett anzusetzen, dann empfiehlt es sich, eine Umlenkung der Nahrungsausnutzung vorzunehmen. Ein Spezialmittel dafür sind «Dragees Neunzehn». Sie bestehen aus Wirkstoffen der Leber und pflanzlichen Teilen. Sie beschleunigen und normalisieren die Nahrungsverarbeitung und wirken einer zu großen Fettbildung entgegen. Dragees



## Neunzehn

verursachen kein Kneifen und können unbedenklich täglich genommen werden. Sie sind das Resultat der langjährigen Leber- und Gallen-forschungen von Universitätsprofessor Dr. med. Hans Much.

40 Stück Sfrs. 2.40, 150 Stück Sfrs. 7.—. Zu haben in allen Apotheken, Fraumünster-Apotheke Dr. F. Hebeisen, Poststr. 6, Zürich 1/27

## ZUCKER *sparen*

Saccharin ist viel billiger,  
garantiert unschädlich  
und überall frei erhältlich

Weisse Cartons 100 Tabletten 20 Cts. = Süsskraft 1 1/2 Pfund Zucker  
Gelbe Döschen 300 Tabletten 65 Cts. = Süsskraft 4 1/2 Pfund Zucker

**neu HERMES ETAS** Saccharin ohne Beigeschmack

Blaue Döschen 500 Tabletten Fr. 1.25 = Süsskraft 7 1/2 Pfund Zucker

In Lebensmittelgeschäften, Drogerien und Apotheken

Schweizer Produkt  
A.G. - HERMES - Zürich

## Kopf- weh?



Des Menschen Energie versiegt,  
Sobald er heftig Kopfweh kriegt.  
Nimm MELABON!

## Adam's fon-fon

Säuerliche Salat-Sauce



**ohne  
OELKARTE**  
erhältlich

6 Monate  
Garantie  
für absolute  
Haltbarkeit!

In allen guten Lebensmittelgeschäften.

Fabrikant:  
Ed. Adam, Solothurn  
Essig- und Senffabrik



**Thomy's  
SENF**  
immer gleich gut!

**AUF DER REISE**  
den Nebelspalter  
als fröhlicher Begleiter!

# Kühlschrank

*Electrolux*

Regulierbare Kälteleistung

Zürich, Bleicherweg 18 (Bleicherhof) Tel. 527 56

... Du wirst  
glücklich sein und  
schlank bleiben Dein  
Leben lang durch

Boxbergers

## Kissinger

Entfettungs-Tabletten

Gratismuster unverbindlich durch  
Kissinger-Depot Basel



# DIE SEITE



## Useputzete

Diesen Frühling hatte ich mir fest vorgenommen, mich von der obligatorischen Useputzete zu drücken. Es gab ja so viele zeitgemässe Ausreden: Seifenmangel, Perspirationierung, Hirschlederverknappung, usw. Ich freute mich insgeheim spitzbübisch auf putzfreie, herrliche Maiwochen. Doch Frühlingsträume scheinen nun einmal trügerisch zu sein, und es fiel auch auf meine verfrühten Hoffnungen ein Reif und zerstörte sie am hellichten Tage. Denn wie ich eines Morgens erwachte, die Läden öffnete und den jungen Mahtag in all' seinem Zauber genießen wollte, da fing es ringsherum in der Nachbarschaft mit Teppichklopfen an; Fenster wurden ausgehängt, staubige Matratzen an die Luft getragen, Lehnstühle und Sofas auf die Terrassen geschleppt, und sämtliche Federbetten des ganzen Quartiers mit den dazugehörigen Kopfkissen schaukelten wie dickbauchige, weisse Wolken an den Wäscheleinen im frischen Morgenwind.

Verärgert und mißgestimmt ging ich gleich nach dem Morgenessen aus, um Kommissionen zu machen. Mein ererbtes Schweizer Hausfrauengewissen stupfte mich pflichtschuldigst, und ich guckte geflissentlich in alle Schaufenster, um seiner rasonierenden Stimme zu entgehen. Doch das Gewissen war stärker als ich. Zwangsläufig führte es mich vor eine Apotheke. Da warben ein Dutzend großer Flaschen eindringlich für eine Frühjahrs-Reinigungskur: «Wie jede besorgte Hausfrau jeden Frühling gewissenhaft ihren Haushalt ...»

Ich hatte genug und beschämt pilgerte ich wieder heimzu. Resigniert stürzte ich mich noch an gleichen Tag in die unumgängliche «Reinigungsschlacht». Da wir in einem dynamischen Zeitalter wohnen, nahm alles bald einen umfangreichen, kämpferischen Anblick an. Schränke wurden entleert und alle abgetragenen und entfärbten Wintersachen mitleidslos dem scharfen Frühlingslicht preisgegeben. Betten wurden geklopft, Fensterrahmen gescheuert, Bilder abgehängt, am Boden türmten sich wahllos Klassiker und Schauromane übereinander. Gegen Mittag war das Chaos so vollkommen, daß wir über Stühle klettern mußten, um zur Türe zu gelangen, und zum Essen gab es lediglich ... doch nein, ich will nicht weitere Schrecknisse ausplaudern, sonst verleide ich noch dem letzten optimistisch veranlagten Junggesellen den Sprung in die Ehe, und die Zögernden, Kritischen schrecke ich vollends ab. Ich glaube nämlich, daß seit Adamszeiten noch kein Mann auch nur andeutungsweise den tiefen Sinn einer «Useputzete» erfaßte, in der eine Frau so viele winterliche Gefühle abregieren kann. Gewiß, alle Gemütlichkeit

gerät ins Wanken, wenn die Frau vom Putztaumel ergriffen, mit Kopftuch, mit Schouerlappen und Besen durch alle Räume fegt, wenn Ströme von schmutzigem Wasser rinnen, und man abends kaum weiß, wo man seine müden Glieder hinlegen kann.

Aber diese Frühlingskrankheit dauert ja, je nach Temperament und Veranlagung, nur Tage oder Wochen. Wenn der selige Maimonat mit Blüten und Vogelgezwitscher vom Klopfen und Bürsten überflutet, ausklingt, flaut auch die Putzmanie allmählich wieder ab. Dafür ist dann die Ehre der braven Schweizerhausfrau wieder für ein Jahr gerettet.

Ist dazu noch die körperliche Frühjahrskur durch ein wirksames Tränklein vollzogen, dann dürfen wir wieder beruhigten Herzens in die Welt hinausblicken. Ingeheim fragte ich mich, ob nicht auch das «Herzkammerlein», wie der Poet so schön sagt, ausgeräumt und abgestaubt werden sollte? Der Psychologe nennt es wissenschaftlich das «Unterbewußtsein», und es soll da ja Winkel geben, verstaubt und angehäuft mit unliebsamen Dingen. Dieses «Erdgeschloß» lasse ich darum lieber in Frieden. Wozu allen Staub aufblasen? Es könnte am Ende vor lauter Ordnung und Sauberkeit zu langweilig werden.

Darum, Schluß mit der «Useputzete». Zum Abschluß will ich lieber im neuen Frühjahrskleid ein frohes Wochenende genießen.

A. G.

## Punkto Motten ...

Liebes Bethli!

Da ich im Waadtländer Jura Ihre Beiträge gerne studiere erlaube ich mir, Ihnen einige Beobachtungen punkto Junggesellen und Motten mitzuteilen. Der Junggeselle schmeißt richtigerweise seine wollene Habseligkeit in die nächste Schublade, die aber nebenbei Rauchartikel enthält. Einmal verheiratet, darf er ja bekanntlich nicht mehr in der gleichen «Ordnung» leben, desto mehr verwandelt sich der blaue in parfümierten Dunst!! Meine gemerkige Mutter versorgt schon lange ihre besten Kleidungsstücke neben gelagerten Stumpen im Kasten des Büros, wo mein Vater ruhig rauchen kann, ohne daß ihm jemand den Nebel spaltet.

Schatzi

## Mutterliebe

«Die Novelle schildert das schönste Beispiel der Mutterliebe. Eine junge Frau erschließt den Vater ihres Kindes, weil er sie, unter dem Druck seiner Familie, am Hochzeitstage verläßt, und das Kind mit sich nimmt.» («The London People.»)

Oder sagen wir etwa das zweitschönste Beispiel der Mutterliebe.